

# Romantik pur beim Märchen

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es von „Rapunzel“ eine Zusatzvorstellung am 26. Juli.

Von Ulla Britta Baumer

**Bärnau.** Märchen beginnen bekannterweise immer mit dem gleichen Satz. Also war es einmal eine Regisseurin, die hatte die gute Idee, zum 100. Geburtstag des Grenzlandturmes Bärnau ein Theater aufzuführen. Und so geschah es, dass der Turm von der Regensburger Schauspielerin Christina Baumer zusammen mit ihrem hochmotivierten, jungen Ensemble, der Stadt Bärnau als Veranstalter und dem Technikteam zur authentischen und überaus romantischen Kulisse des Grimm'schen Märchens „Rapunzel“ umfunktioniert wurde.

Am Sonntag, 21. Juli ist Premiere der Uraufführung, denn das von Christina Baumer selbst geschriebene Stück wird in dieser Form zum ersten Mal gezeigt. Mittlerweile ist es fast schon ein „Markenzeichen“ von Christina Baumer, Theaterstücke an authentischen Schauplätzen zu spielen. So spielt sie unter anderem seit 2011 „Die Kellnerin Anni“ vor realer Kulisse in bayerischen Wirtshäusern. Das Märchen auf der Bühne beginnt mit Rapunzels Eltern (Simone Klara



Sieben Meter lang ist der Zopf, den Rapunzel (Karina Ertl) hinab zum Prinzen von Böhmen (Oswald Hamann) lässt. Doch die böse Hexe beobachtet dies. Fotos: ub/hgz

Zettl und Stefan Malzer), die sich nicht auf ihr Baby freuen können, weil es ihnen eine böse Hexe (herrlich schaurig: Eva Gleißner) wegnimmt.

## Wie bei Walt Disney

Immer, wenn die Hexe „Rapunzel, lass dein Haar herunter“ ruft, fällt der sieben Meter lange Zopf vom Turmfenster bis auf den Bühnenboden hinab. Ra-

punzel (Kathrin Wolf als junges und Karina Ertl als erwachsenes Rapunzel) fristet ein einsames Dasein eingesperrt im Turm, bis der Prinz von Böhmen (Oswald Hamann) vorbeikommt und sie retten will. Doch bis der Prinz von Böhmen sein aus den Fängen der Hexe errettetes Rapunzel viel später prachtvoll zur Hochzeit führen kann, müssen die beiden noch viele Abenteuer überstehen. Zum Glück gibt es die „wilden Kerle“, eine Tierbande, die unter Anführung des Wolfs (Kathrin Wolf) im nahe gelegenen Wald lebt. Die doofe Ziege, die lieben Mäuse, die bayerische Wildsau, der schlaue Fuchs, der Angsthase, die fiese Schlange, die Nachteule und die lahme Schnecke helfen dem Liebespaar.

Romantik pur, fein herausgearbeitete Charaktere, ein wunderbares Schauspiel, farbenprächtige Kostüme (Rapunzel scheint einem Walt-Disney-Film entsprungen), Gesangseinlagen, effektvolle Theatermusik, lustige Tanzeinlagen, eine historische Kulisse und eine aufs Publikum überspringende Spielfreude der Darsteller bilden zusammen ein einmaliges Gesamtbühnenwerk. Kaum jemand hat bisher Rapunzel als Theaterschauspiel

derart stilecht dargestellt. Kein Wunder, dass sämtliche Vorstellungen ruckzuck ausverkauft waren – und die Zusatzvorstellungen ebenso. Wer dennoch dabei sein möchte: Am 26. Juli gibt es um 17 Uhr eine weitere Zusatzvorstellung.

## Shuttlebus

Da der Turm nicht mit dem Auto angefahren werden kann, pendelt ab der Bärnauer Steinbergkirche ein Shuttlebus. Wer's ganz romantisch möchte, kann vom Parkplatz an der Grenze aus mit der Kutsche zum Turm fahren.

Außerdem dürfen die Kinder zur Premiere am 21. Juli als Prinz und Prinzessin kostümiert kommen. Und dafür gibt es Preise: Für die schönsten Kostüme winken ein Skateboard und ein Cityroller (gesponsert von der Volksbank Bärnau) und zwei mal freier Eintritt für die ganze Familie im Geschichtspark Bärnau. Für das leibliche Wohl nach dem etwa einstündigen Theatervergnügen ist gesorgt.

► **Tickets für die Zusatzvorstellung am 26. Juli um 17 Uhr gibt es auf [www.okticket.de](http://www.okticket.de).**



Der Prinz (Oswald Hamann) freut sich sehr, Rapunzel (Karina Ertl) dank der Tiere lebend im Wald zu finden.